**PRESSEMITTEILUNG**

**Biophorie-Wettbewerb: PCR-Technologie zum „Breakthrough of the Biotech-Century” gewählt**

(Berlin – 19. Januar 2021) Die „Polymerase-Ketten-Reaktion“, kurz PCR, ist die nobelpreisgekrönte Biotechnologie, die unser Leben am stärksten verändert hat, und somit der „Breakthrough of the Biotech-Century“. So stimmten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Biophorie-Wettbewerbs 2020 zum Jahreswechsel ab. Der Wettbewerb wurde vom Biotechnologieindustrieverband BIO Deutschland im Rahmen des Themenjahres 101 Jahre Biotechnologie durchgeführt. „Die PCR ist eine Grundlage für viele Erkenntnisse und Methoden in der Biotechnologie und hat viele andere Innovationen erst möglich gemacht. Daher hat sie herausragende Bedeutung. Die Methode ist zusätzlich sehr elegant. Einfach, präzise und sehr stark“, lautete eine der Begründungen der Teilnehmenden. An zweiter Stelle kam die „DNA-Sequenzierung“ ins Ziel, in einigem Abstand gefolgt von der Technik, die es ermöglicht Stammzellen herzustellen. Auf den Plätzen vier bis sechs finden sich „Genom-Editing“, „DNA-Scheren und Gentechnik“ sowie „Gerichtete Evolution“ wieder.

Oliver Schacht, Vorstandsvorsitzender von BIO Deutschland, kommentiert: „Alle sechs biotechnologischen Methoden, die wir zur Auswahl gestellt hatten, sind aus der Forschung nicht mehr wegzudenken und nehmen bereits Einfluss auf unseren Alltag. Die PCR hat verdient das Rennen gemacht. Gerade in der jetzigen Zeit können wir fast täglich lesen, dass die PCR der Goldstandard der Corona-Tests ist. Sie ist auch der Goldstandard für andere schnelle Erreger-Diagnostik, beispielsweise bei Lungenentzündungen. Auch aus der Diagnose von Krebs und vielen anderen Krankheiten ist die PCR nicht wegzudenken. Die Anwendungsbereiche scheinen endlos, ob Biodiversitätsforschung, Kriminologie, Medizin, Industrie oder Pflanzenzucht.“

„Die PCR, die in den achtziger Jahren erfunden wurde, hat die Laborarbeit in der Tat revolutioniert“, ergänzt Viola Bronsema, Geschäftsführerin des Verbandes. „Sie ist auch Grundlage moderner Erbgutsequenzierung, die gerade im Zuge der neuen Corona-Virus-Varianten, die sich ausbreiten, verstärkt gefragt ist. Die Genom-Editierung, deren Erfinderinnen letztes Jahr mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurden, scheint in der breiten Öffentlichkeit noch nicht richtig bekannt zu sein. Die mRNA-Technologie, die im Moment die Corona-Impfstoffentwicklung revolutioniert, haben wir nicht zur Wahl gestellt, da sie noch nicht mit einem Nobelpreis ausgezeichnet wurde. Wir gehen aber fest davon aus, dass dies in der Zukunft der Fall sein wird!“

**Über den Biophorie-Wettbewerb 2020**

Beim Biophorie-Wettbewerb 2020 wurden die Teilnehmenden aufgerufen, darüber abzustimmen, welche von sechs nobelpreisgekrönten biotechnologischen Methoden unser Leben am stärksten beeinflusst hat. 37 Prozent der Teilnehmenden votierten für die PCR, 27 Prozent für DNA-Sequenzierung, 12 Prozent für Induzierte Stammzellen, 10 Prozent für Genom-Editierung, 9 Prozent für DNA-Scheren und Gentechnik und 6 Prozent für Gerichtete Evolution. 141 Stimmen wurden abgegeben, 60 Teilnehmende begründeten ihre Entscheidung und qualifizierten sich so für das Gewinnspiel. Unter diesen Eingaben wurde ein iPad Air, zwei Einkaufsgutscheine im Wert von 150 Euro sowie fünf nachhaltig produzierte Trinkflaschen verlost.

**Über die Initiative „101 Jahre Biotechnologie“**

Im Jahr 2019 feierte der Begriff „Biotechnologie“ hundertjähriges Jubiläum. Karl Ereky war Direktor der Viehverwertungsgenossenschaft ungarischer Großgrundbesitzer und Autor des deutschsprachigen Buches „Biotechnologie der Fleisch-, Fett- und Milcherzeugung im landwirtschaftlichen Großbetriebe“, in dem der Begriff Biotechnologie in die Welt kam. Die Veröffentlichung erschien 1919 erstmals in Berlin. Deshalb wurde 2019 das erste Themenjahr „100 Jahre Biotechnologie“ ins Leben gerufen, in dem zwölf Monate lang Meilensteine der Biotechnologie der letzten 100 Jahre gefeiert und auch ein Blick in die Zukunft geworfen wurde. In der Weiterführung der Initiative, dem Themenjahr „101 Jahre Biotechnologie“ liegt der Fokus auf den Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen. Im Jahr 2021 sollen als Themen „kleine Helden“ der Bioökonomie und das „Wissenschaftsjahr“ auf der Agenda stehen.

Die Initiative „101 Jahre Biotechnologie“ hat folgende Unterstützer: Biotechnologieverbund Berlin-Brandenburg e.V. (bbb), Biotechnologische Studenteninitiative (btS e. V.), Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech), Gesellschaft für chemische Technik und Biotechnologie (DECHEMA e. V.), Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin (VBIO e. V.), Verein Deutscher Ingenieure (VDI e. V.) und Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie (VAAM e. V.)

Mehr zu „101 Jahre Biotechnologie“ finden Sie hier: [www.101jahre-biotech.de](http://www.101jahre-biotech.de/)

Folgen Sie dem Themenjahr auf Twitter [@100JahreBiotech](https://twitter.com/100JahreBiotech).

*615 Wörter/4771 Zeichen inkl. Leerzeichen*

**Download:**

Der **Text** dieser Pressemitteilung steht für Sie unter  [https://www.101jahre-biotech.de/presse.html](http://www.biodeutschland.org/de/pressemitteilungen-uebersicht.html) zur Verfügung.

Mehr zum **Wettbewerb** erfahren Sie hier: [www.101jahre-biotech.de/biophorie.html](http://www.101jahre-biotech.de/biophorie.html)

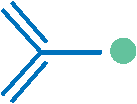
**Über BIO Deutschland:**

Die Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland (BIO Deutschland) mit über 340 Mitgliedern - Unternehmen, BioRegionen und Branchen-Dienstleister - und Sitz in Berlin hat sich zum Ziel gesetzt, in Deutschland die Entwicklung eines innovativen Wirtschaftszweiges auf Basis der modernen Biowissenschaften zu unterstützen und zu fördern. **Oliver Schacht**, Ph. D., ist Vorstandsvorsitzender der BIO Deutschland.

Weitere Informationen unter: [www.biodeutschland.org](http://www.biodeutschland.org)

**Fördermitglieder der BIO Deutschland und Branchenpartner sind:**

AGC Biologics, Avia, Baker Tilly, Bayer, BioSpring, Boehringer Ingelheim, Centogene, Clariant, CMS Hasche Sigle, Deutsche Bank, EBD Group, Ernst & Young, Evotec, Isenbruck, Bösl, Hörschler, Janssen-Cilag, KPMG, Merck, Miltenyi Biotec, MorphoSys, Novartis, Pfizer, PricewaterhouseCoopers, QIAGEN, Roche Diagnostics, Sanofi Aventis Deutschland, Thermo Fisher Scientific, TVM Life Sciences Management, Vertex Pharmaceuticals.

** Kontakt**

BIO Deutschland e. V.

Dr. Claudia Englbrecht

Schützenstraße 6a

10117 Berlin

Tel.: +49-30-2332 164-32

Mobil: +49 151 14067326

E-Mail: englbrecht@biodeutschland.org Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten.